

# Plansecur informiert



**Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,**

ich melde mich mit Neuheiten rund um die Finanzplanung und freue mich auf unseren nächsten Kontakt. Für Rückfragen zum Newsletter stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß

Annette Knoff

## Finanzplanung mildert die Folgen der Niedrigzinsphase

Wirtschafts- und Verbrauchermedien berichten oft darüber: Die Niedrigzinsphase ist offensichtlich kein kurzfristiges Phänomen mehr, sondern wird uns hierzulande laut Prognosen namhafter Volkswirte viele weitere Jahre begleiten. Die aktuelle Lage ist geprägt von Renditen deutscher Staatsanleihen, die auf Zehnjahressicht nur noch rund 0,6 Prozent abwerfen sowie von Inflationsraten, die derzeit unter einem Prozent liegen, zwischenzeitlich sogar negativ waren. Aufgrund der zu erwartenden länger dauernden Niedrigzinsphase ist konsequentes Handeln auf Basis einer soliden Finanzplanung das Einzige, was die Auswirkungen auf die privaten Finanzen abfedern kann.

### ■ Inflationsrate und Rendite festlegen

Was bedeutet das? Bei jeder Analyse in einer Beratung sind die Annahmen von Inflationsrate und erzielbarer Rendite festzulegen. Konnte man in den 1990er-Jahren bei deutschen Staatsanleihen noch mit einem Zins von über 6 Prozent rechnen, ist das Bild heute mit 0,6 Prozent ein anderes. Lebensversicherungsunternehmen müssen aufgrund gesetzlicher Vorschriften Kundengelder zum

größten Teil in sicheren Anlagen wie zum Beispiel Staatsanleihen investieren. Kein Wunder, dass sich die Verzinsung klassischer Vorsorgeprodukte parallel zu der der Staatsanleihen entwickelt hat. Trotzdem ist es den Versicherern fast immer gelungen, für ihre Kunden eine Überrendite zu erzielen (siehe Grafik).

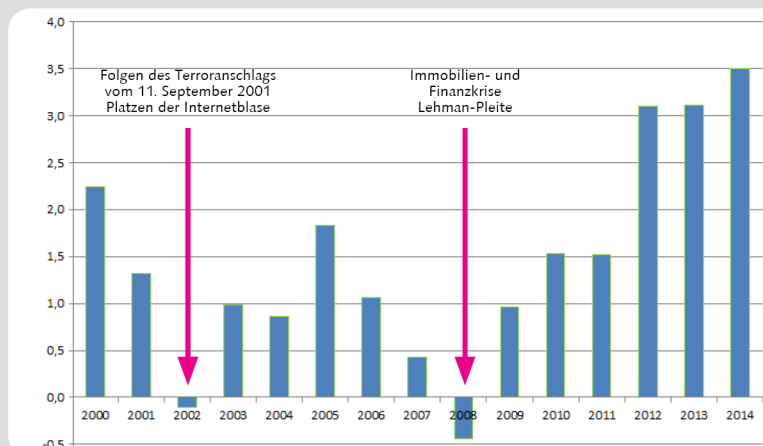
Die Niedrigzinsphase fordert von Kunden und Beratern eine profunde Auseinandersetzung mit dem Thema Altersvorsorge. Wer bereits dafür anspart, kann sich von folgender Frage leiten lassen: Führen meine Maßnahmen mit der aktuellen Sparrate auch im derzeitigen Marktumfeld zum gewünschten Ziel – und zwar zu einer verlässlichen Versorgung zu Beginn der Rente? Die Aegon-Ruhestandsstudie 2015 bestätigt, dass für fast ¾ der Erwerbstätigen eine regelmäßige monatliche Zahlung im Alter höchste Priorität hat.

Dazu ist der persönliche Altersvorsorge-mix regelmäßig zu prüfen. Bei Lebens- oder Rentenversicherungen bietet es sich an, die vom Versicherer jährlich angebotenen Dynamisierungen wahrzunehmen. So steigert man seine Sparquote, ohne dass es sich zu stark auf den Geldbeutel auswirkt. Wer diese Angebote ausschlägt, sollte alle zwei bis drei Jahre mit seinem Berater klären, in welchem Umfang die monatliche Sparrate erhöht oder eine Zuzahlung geleistet werden muss. Nur so können die selbstgesetzten Vorsorgeziele erreicht werden. Wer beim Vorsorge-sparen bisher weitgehend auf sichere

Anlageformen setzte, wird seine Sparrate erhöhen müssen; und zwar deutlich stärker als derjenige, der sich jetzt zur Beimischung von Substanzwerten entschließt. Zu diesen äußerte sich das Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung (IWH) aus Halle im September 2015 wie folgt: „Haushalte mit einem ausgeglichenen Portfolio, das auch Immobilien und Aktien enthält, standen in der Niedrigzinsphase besser da als Haushalte, die ausschließlich Spareinlagen besaßen.“ Die IWH-Berechnungen machen deutlich, dass es vor allem vom Anlegerverhalten abhängt, ob ein Haushalt unter der Niedrigzinspolitik leidet oder nicht. Wer davon profitieren möchte, kann dies nach Ansicht von Experten nur mit einem moderaten Substanzwertanteil von rund 25 Prozent seines Portfolios erreichen. Unabhängig von diesem Rat ist jedoch wichtig, dass sich jeder mit seiner Geldanlage insgesamt wohlfühlt.

Eine weitere Möglichkeit, der Niedrigzinsphase zu begegnen, hat FAZ-Redakteur Dyrk Scherff in seinem Artikel „Rente mit 70“ (Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 4. Oktober 2015) ins Spiel gebracht: Er schlägt vor, über das 67. Lebensjahr hinaus erwerbstätig zu sein, um einen Zuschlag auf die gesetzliche Rente zu erhalten – pro Jahr immerhin sechs Prozent. Wer dieses Szenario nicht anstrebt, muss heute handeln, um später von der Wirklichkeit nicht in diese Situation gedrängt zu werden. Gern überprüfe ich, ob der Altersvorsorgemix noch der richtige ist oder ob eventuell nachjustiert werden sollte.

### Wie viel mehr an Rendite haben die deutschen Lebensversicherer (durchschnittlich) im Vergleich zu zehnjährigen Bundesanleihen erzielt?



Quelle: EZB und GDV, eigene Darstellung; angegeben ist das **Mehr an Rendite** (in Prozent pro Jahr), das die Lebensversicherer im Vergleich zur Rendite zehnjähriger Staatsanleihen für ihre Kunden erwirtschaftet haben.

## Guter BU-Schutz greift auch bei Krankheit

Die Berufstätigkeit stellt für die meisten Menschen die wichtigste Einkommensquelle dar. Daraus werden Lebenshaltungskosten bestritten, Anschaffungen bezahlt und die private Altersvorsorge aufgebaut. Das Arbeitseinkommen sichert die Existenz im aktiven Berufsleben und darüber hinaus. Deshalb gehört die Berufsunfähigkeitsversicherung (BU-Versicherung) zu den Vorsorgeprodukten, die zu Recht sehr empfohlen werden. Gute Tarife haben heute ein Plus: Sie leisten schon bei Arbeitsunfähigkeit und nicht nur bei Berufsunfähigkeit. Von uns empfohlene Premium-Versicherer bieten diese sogenannte „Gelbe-Schein-Regelung“ bei Neuabschlüssen an. Der Beitrags-

### BU-Versicherer, die bei Neuverträgen Leistungen auch bei Arbeitsunfähigkeit bieten

OHNE ZUSATZBEITRAG VERSICHERT:  
Allianz

GEGEN ZUSATZBEITRAG VERSICHERBAR:  
Alte Leipziger  
Continentale  
Volkswahl Bund

Quelle: Angaben der Versicherer; eigene Recherche

unterschied zum normalen BU-Schutz ist gering. Eine solche Absicherung hilft, Versorgungslücken beim Übergang von einer Arbeits- in eine Berufsunfähigkeit zu vermeiden. Wann ist dies der Fall? Die Antwort darauf gibt der Leistungsfall – leider oft zu Lasten des Versicherten.

Und das passiert ohne Absicht. Der begutachtende (Haus-)Arzt muss gegenüber dem Versicherer eine Prognose abgeben, dass der Patient – und Versicherungskunde – für einen bestimmten Zeitraum nicht in der Lage sein wird, seinen bisherigen Beruf zu mindestens 50 Prozent auszuüben. Bei guten Bedingungen liegt dieser Prognosezeitraum bei sechs Monaten. Es sind am Markt aber auch Verträge mit drei Jahren und mehr zu finden. Es ist nachvollziehbar, dass es Ärzten schwer fällt, diese Prognose zu Beginn einer Erkrankung abzugeben. Gute Versicherungsbedingungen bieten deshalb schon eine Leistung bei Arbeitsunfähigkeit. Gern prüfe ich, ob ein Tarifwechsel angeboten oder ein Neuabschluss möglich ist.

## Unsicherheit und Kursschwankungen

Aktien-Anleger mussten in den vergangenen Wochen einen harten Doppelschlag einstecken. Erst schickten die Wachstumssorgen um Chinas Wirtschaft, genährt durch eine Abwertung der chinesischen Währung, die Börse in Shanghai und Leitindizes weltweit in den Keller. Rund vier Wochen später sorgten dann die Ereignisse um den Volkswagen-Konzern für einen erneuten Kursrutsch am deutschen Aktienmarkt. Der Autobauer hatte die amerikanische Umweltbehörde mit manipulierten Abgaswerten seiner Dieselmotoren getäuscht. Der Diesel-Skandal trifft die Aktienmärkte in einer Phase steigender Unsicherheit. Schlechte Nachrichten aus der chinesischen Industrie schürten Zweifel, ob es die dortige Führung schafft, die Lage zu stabilisieren. In Europa fiel die Konjunkturerholung trotz guter Rahmenbedingungen schwächer aus als erhofft. Begründet liege dies auch an der Reformmüdigkeit europäischer Regierungen. Solche Maßnahmen seien aber unerlässlich, mahnte Prof. Dr. Jürgen Stark, früherer Chefvolkswirt der Europäischen Zentralbank, auf der diesjährigen Plansecur-Finanzplanungsmesse in Kassel an. Offen bleibt vorerst auch die Frage, wann die US-Notenbank ihre angekündigte Zinserhöhung tatsächlich umsetzen wird.

■ **Volatilität macht Fonds wenig aus**  
Angesichts dieser vielen Unsicherheitsfaktoren verwundert es nicht, dass die Nervosität in den Aktien- und Anleihenmärkten bleibt. Die Kursschwankungen dürften daher anhalten oder zeitweilig sogar noch zunehmen. Für den Fondsanleger ist das kein Grund zur Besorgnis, vorausgesetzt er bleibt langfristig investiert und benötigt das Kapital nicht zu einem feststehenden Zeitpunkt. Niemand kann wissen, wie dann gerade die Kursstände aussehen werden. Sicher können sich Fondsanleger sein, dass der Kurs ihres Fonds durch ein Desaster wie bei VW nicht so stark in Mitleidenschaft gezogen werden kann wie die Aktie des Unternehmens. Fonds legen das Kapital in eine Vielzahl von Einzeltiteln an. Die von uns favorisierten vermögensverwaltenden Fonds investieren auch in verschiedene Regionen und Assetklassen. Dadurch soll das Anlagerisiko weiter gesenkt werden – ohne dass der Fondsanleger dauerhaft auf Ertragschancen verzichten muss. Ganz im Gegenteil.

Der Gesetzgeber verpflichtet zu folgenden Angaben gemäß § 5 TMG und § 55 RStV (Impressum / Inhaltlich Verantwortlicher):

### Annette Knoff

Finanzplanerin  
Klosterstr. 128  
50931 Köln  
Fon 02 21 / 278 86 57  
Fax 02 21 / 278 86 58  
a.knoff@plansecur.de  
www.a-knoff.plansecur.de

Frau Annette Knoff erbringt Leistungen

- als Immobilien- und Finanzmakler mit Erlaubnis gemäß § 34c Gewerbeordnung (GewO)
- als Versicherungsmakler mit Erlaubnis gemäß § 34d Abs. 1 GewO
- als Finanzanlagenvermittler mit Erlaubnis gemäß § 34f Abs. 1, Satz 1 Nummer 1, 2 und 3 GewO

Aufsichtsbehörde für die Gewerbeerlaubnis gemäß § 34c Abs. 1 GewO  
Stadt Köln, Gewerbeangelegenheiten  
Willy-Brandt-Platz 3  
50679 Köln

Aufsichtsbehörde gemäß § 34d Abs. 1 GewO  
Industrie- und Handelskammer zu Köln  
Unter Sachsenhausen 10 - 26  
50667 Köln

Aufsichtsbehörde gemäß § 34f Abs. 1, Satz 1 Nummer 1, 2 und 3 GewO  
Industrie- und Handelskammer zu Köln  
Unter Sachsenhausen 10 - 26  
50667 Köln

Berufsrechtliche Regelungen für Versicherungsmakler und Finanzanlagenvermittler:

- §§ 34c, 34d, 34f (GewO)
- §§ 59-68 Versicherungsvertragsgesetz (VVG), Versicherungsvermittlungsverordnung (VersVermV)
- Finanzanlagenvermittlungsverordnung (FinVermV)

Die berufsrechtlichen Regelungen können über die vom Bundesministerium der Justiz und der juris GmbH betriebene Homepage [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de) eingesehen und abgerufen werden.



FINANZFORUM  
VORDENKEN

[www.finanzeforum-vordenken.de](http://www.finanzeforum-vordenken.de)